



**Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken  
Der Vorsitzende**

DATUM	9. November 2012
GESPRÄCHSPARTNER	Stadler
DURCHWAHL	2691

## **VBW-Mitgliederversammlung 2012**

### **Hier: Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft der Universitätsbibliotheken**

Die AGUB hat im Berichtszeitraum dreimal getagt:

- am 09.02.2012 in der Universität Wuppertal
- am 11.06.2012 in der Universität Essen
- am 25.10.2012 in der Universität Bielefeld.

Im Berichtszeitraum bestanden die folgenden Arbeitsgruppen der AGUB:

- Arbeitsgruppe Elektronische Zeitschriften und Datenbanken  
(Vorsitz: Werner Reinhardt, UB Siegen)
- Arbeitsgruppe Informationskompetenz  
(Vorsitz: Dr. Renate Vogt, ULB Bonn)
- Arbeitsgruppe Benutzung  
(Vorsitz: Albert Bilo, UB Duisburg-Essen)
- Ad-Hoc-AG Bestellsystem  
(Vorsitz: Dr. Joachim Kreische, UB Dortmund)

Im Berichtszeitraum wurde der Vorstand für die Amtszeit 2012- 2014 neu gewählt:

- Herr Stadler (UB Wuppertal, Vorsitzender)
- Frau Dr. Vogt (ULB Bonn)
- Herr Reinhardt (UB Siegen).

Die AGUB hat sich im Berichtszeitraum unter anderem mit folgenden Themen beschäftigt:

Am 26. und 27.04.2012 wurde im Anschluss an die Bielefeld-Konferenz eine Tagung mit den niederländischen und flämischen Kolleginnen und Kollegen durchgeführt (After Bielefeld Conference). Hier wurden in verschiedenen Formaten (Vorträge, World Café) aktuelle Themen behandelt wie zum Beispiel Bestandsmanagement (E-Books, approval plans, pda usw.), Personalentwicklung, Open Access.

In mehreren Sitzungen wurde vor dem Hintergrund der DFG-Ausschreibung „Neuausrichtung überregionaler Informationsservices“ die Weiterentwicklung der bibliothekarischen Verbundsysteme behandelt. Die Themenfelder der Ausschreibung umfassen „Bibliotheksdateninfrastruktur und Lokale Systeme“, „Langzeitverfügbarkeit“, „Electronic Resource Management“ und „Forschungsnahe

Informationsinfrastruktur“. Neben internen bibliotheksfachlichen Diskussion haben Mitglieder der AGUB in verschiedenen Kontexten an Sitzungen regionaler und nationaler Gremien teilgenommen.

Im November 2001 wurde zeitgleich von zwölf Bibliotheken die inzwischen dritte gemeinsame, landesweite Nutzerumfrage im reinen Onlineverfahren durchgeführt. Die AG Benutzung unter Leitung von Herrn Bilo hat die Umfrage federführend betreut und sich mit den Ergebnissen umfassend beschäftigt. Daneben konnten aufgrund der ausgehändigten Daten lokale Analysen durchgeführt werden. Im Kern wurde der Fragenkatalog der Jahre 2001 und 2006 fortgeführt, um zumindest eine gewisse langfristige Vergleichbarkeit gewährleisten zu können.

In der Sitzung am 11.06.2012 wurden schwerpunktmäßig Ausbildungsthemen behandelt. In Anwesenheit von Herrn Prof. Oßwald wurden die Themen Bachelor (teils unzureichende Absolventenkenntnisse) und Fachwirt (Bedarf und praktische Relevanz des Angebots) erörtert. Eine Ad-Hoc-AG – bestehend aus Herrn Bilo, Frau Lapp und Frau Eich – wurde beauftragt, der Fachhochschule Köln temporär zur Begleitung der Reakkreditierung des Studiengangs als Ansprechpartner für die von Herrn Oßwald aufgebrachten Fragen zur Verfügung zu stehen.

Im Rahmen der vom Land bei der HIS GmbH beauftragten Neuentwicklung eines Kennwertverfahrens für die Hochschulbibliotheken und Hochschulverwaltungen des Landes waren auch mehrere Universitäten und ihre Bibliotheken (RWTH Aachen, Universität Münster, Universität Wuppertal) an dem Projekt beteiligt. Die so ermittelten Kennwerte für die Flächenbedarfsbemessung sollen bei allen neuen Baumaßnahmen herangezogen werden und dem Land helfen, die lokal gemeldeten Bedarfe zu plausibilisieren.

In den Jahren 2011 und 2012 hat der Landesrechnungshof zunächst die einschichtigen, dann auch die zweischichtigen Universitätsbibliotheken geprüft und begangen. In diesem Zusammenhang haben sich die Universitätsbibliotheken neben den ortsspezifischen Themen und Fragen auch mit den vom LRH entworfenen Mustergeschäftsprozessen „Medienbeschaffung“ und „Ausleihe“ auseinandergesetzt.

Weitere Themen im Berichtszeitraum waren die in den nächsten Jahren bevorstehende Einführung der RDA (Resource description and access) im deutschsprachigen Raum, das Urheberrecht und hier insbesondere der § 52a UrhG (elektronische Semesterapparate), das neu zu erstellende Pflichtexemplargesetz NRW, zu dem am 22.11.12 im Kulturausschuss des Landtags eine Anhörung stattfindet, sowie die Neustrukturierung des Arbeitskreises Datenverarbeitung-Infrastruktur der Hochschulen in NRW (DV-ISA).



(Uwe Stadler)